

Wenn aus Kostengründen also alles für einen Umstieg auf Erneuerbare spricht – wieso gelingt es dann, eben diese Erneuerbaren in Deutschland zu drosseln und gleichzeitig als Preistreiber an den Pranger zu stellen? Die Antwort hierauf ist ebenfalls nicht neu: Es geht um die Verflechtung von Politik und den Lobbyinteressen der Energiewendeverlierer, die ihre immer noch beträchtliche ökonomische Macht in die Waagschale werfen. Kreuzfeldt zeigt an einigen prägnanten Beispielen, wie die Energie-Lobbyisten nach den letzten Bundestagswahlen in einer der „intensivsten Lobbykämpfe aller Zeiten“ (S.119) es schafften, die Weichen für die Verlängerung ihrer Extraprofite und eben auch für ein Steigen

der Strompreise zu stellen – während die Kampagnenmacht von Lobbyorganisationen wie der „Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft“ den Unsinn vom „Preistreiber EEG“ in die Öffentlichkeit förmlich eintrichterten.

Der Preisbildungsmechanismus an der Leipziger Strombörse ist schwerer Kost als der Hinweis auf die EEG-Umlage in jeder Stromrechnung. Die Wahrheit ist schwerer zu vermitteln als die plumpe Lüge. Aber hier liegt sie in einer gut verständlichen, flott lesbaren und preisgünstigen Form vor. Diesem Buch ist auch weiterhin eine sehr weite Verbreitung zu wünschen.

„Gefahr ohne Schatten“

Buchrezension

Von Petra Hörstmann-Jungemann

Der Krimi "Gefahr ohne Schatten" von Anika Limbach verbindet eine spannende Handlung mit von ihr umfangreich recherchierten Informationen über die Machenschaften der Atomlobby. Durch zwei Hauptfiguren wird der Leser förmlich "an die Hand genommen", er erfährt im Laufe der Geschichte viel von skrupellosen und gierigen Machenschaften der Atomindustrie, sei es durch Abhören von Telefonaten, Abfangen von Mails oder Platzieren von Trojanern auf PCs bei ihren Kritikern. Auch vor einem Mord schreckt sie in diesem Roman nicht zurück. Denn mögliche Enthüllungen, Kritik und Proteste fürchtet die Atomfraktion, gefährden diese doch ihre Gewinne und eventuelle politische Einflussnahme.

Die Romanfiguren in Anika Limbachs Krimi sind vom Gegenteil überzeugt, sie sehen die Alternative der Stromversorgung in den Erneuerbare Energien.

Welche Rolle in diesem Kampf dabei die Beeinflussung der öffentlichen Meinung spielt ist ebenso Gegenstand der Handlung des Romans. Kurzum: Es geht auch um die großen Fragen, wie in der Gesellschaft mit den Herausforderungen durch den Klimawandel umgegangen werden soll und wie die Energiewende zu gestalten sei.

Anika Limbach gelingt es, diese Aspekte mit einer packenden Handlung so zu verbinden, dass der Leser gefesselt wird.

Das Buch ist gerade auch für den energiepolitischen Laien sehr empfehlenswert.

Weitere Hintergrundinformationen zu dem Buch und dessen Entstehungsgeschichte finden man auf der Internetseite der Autorin: www.anikalimbach.de



Gefahr ohne Schatten
Von Anika Limbach
Taschenbuch, 284 Seiten
14,90 €, ISBN: 978-3-8495-8115-2

Sind Sie schon in unserem kostenlosen Rundmail-Verteiler?

Wir versenden regelmäßig Informationen zu

- aktuellen energiepolitischen Themen,
- allgemeinen Fragen der Energiewende und der Energiebesteuerung und zu
- speziellen Themen für Betreiber von Solarstromanlagen.

Tragen Sie sich ein! Wie? Einfach eine E-Mail an zentrale@sfv.de senden.